



Leibniz-Institut für Zoo-
und Wildtierforschung

IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.



Leibniz
Gemeinschaft

Bachelorarbeit - Ausschreibung

Das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung im Forschungsverbund Berlin e.V. (www.izw-berlin.de), ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, untersucht die Vielfalt der Lebensweisen, Mechanismen der evolutionären Anpassungen und Anpassungsgrenzen von Wildtieren und ihre Wechselbeziehungen mit Mensch und Umwelt. Das Institut erfüllt diese Aufgabenstellung durch langfristig angelegte, anwendungsorientierte, interdisziplinäre Grundlagenforschung in den Bereichen Evolutionäre Ökologie, Evolutionsgenetik, Wildtier-krankheiten und Reproduktionsbiologie und -management.

Für die Forschungsgruppe evolutionäre Ökologie (Arbeitsgruppe Chronoökologie) vergeben wir eine unbezahlte Bachelorarbeit zum Thema:

„Effektivität von Artenspürhunden beim Monitoring des pflanzenschädigenden Bakteriums *Xylella fastidiosa*“

Aufgaben

Das Bakterium *Xylella fastidiosa* ist ein EU-Quarantäne-Schadbakterium, das bislang über 368 verschiedene Pflanzen- und Baumarten befallen hat. Bekannt ist es vor allem durch die Olivenhain-Zerstörung in Italien. Große Gefahr besteht jedoch auch im Weinbau, in Obstbaumplantagen, bei heimischen Bäumen, aber auch für Gräser und Getreide. Ein zertifiziertes Labor in Deutschland hat mit staatlicher Genehmigung diese Bakterien eingeführt, aufbereitet und autoklaviert (und dadurch ungefährlich gemacht). Fünf bereits erfahrene Artensuchhunde werden nun an diesen eingeführten Bakterien trainiert. Die Hunde sollen später in Italien und/oder Frankreich eingesetzt werden, um dort einen *Xylella*-Befall zu erkennen und anzuzeigen.

Bislang gibt es keine Erkenntnisse darüber, ob die Hunde die nicht autoklavierten *Xylella*-Bakterien auch anzeigen werden, wenn sie ausschließlich an autoklavierten Bakterien trainiert wurden. In der ausgeschriebenen Arbeit möchten wir, dass sowohl das Training als auch der Einsatz der Hunde dokumentiert und auf Effektivität getestet wird. Die Arbeiten sollen im Frühsommer 2019 stattfinden. Die Terminabsprache wird gemeinsam vorgenommen. Eine Aufwandsentschädigung für die Reisekosten ist möglich.

Voraussetzungen

- Immatrikulation in einem naturwissenschaftlichen Studium (bevorzugt Biologie, Ökologie, Forstwissenschaften, Naturschutz o.ä.)
- die Bereitschaft, die Hundeteams auch im Ausland zu begleiten
- gute Beobachtungsgabe und Verständnis für Hunde und deren Halter
- Begeisterung für das Arbeiten im Freiland
- Zuverlässigkeit, Motivation und selbständiges wissenschaftliches Arbeiten sowohl im Freiland als auch am Computer

Für Auskünfte und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Anne Berger (+49-030-5168-328, E-Mail berger@izw-berlin.de), die auch die Betreuung der Arbeit übernehmen wird.

Frist

Die Arbeit kann sofort begonnen werden. Die Stellenausschreibung ist bis Ende April 2019 aktuell.